

Helmut Becher 75 Jahre

Am 20. September 1988 wurde der langjährige stellvertretende Fachgruppenleiter und Koordinator der Wasservogelzählung im Kreis Wittenberg Helmut Becher 75 Jahre.

Sein Geburtshaus stand in Elster an der Elbe, also in der einmaligen und eindrucksvollen Landschaft der Elbaue, eine der letzten großen Flußauen Mitteleuropas. Möglicherweise trug sie dazu bei, daß in Helmut Becher bereits in jungen Jahren das Interesse für die Vorgänge in der Natur geweckt wurde, maßgeblich gefördert wurde es aber durch die aktive Beiteiligung am Wandern in der Jugendbewegung.

Als gelernter Industriekaufmann, der sich später zum Finanz-Ökonom qualifizierte, war er als kaufmännischer Angestellter in der Industrie tätig. So kam er nach Wittenberg, wo er zuletzt — bis zum seinem Ausscheiden als Invalidenrentner 1976 nach einem Herzinfarkt — fast 25 Jahre als stellvertretender Hauptbuchhalter und Leiter der Wirtschaftskontrolle tätig war. Auch die bittere Zäsur des Krieges mußte er von 1939 bis 1943 ertragen, bis er in Afrika in Gefangenschaft geriet, die er bis 1948 in Amerika und England überstehen mußte.

Nach dem Krieg wanderte er zunächst allein, das naturkundliche Interesse war ungebrochen. Bald fand er aber in seinem Betrieb, dem VEB Apparate- und Chemieanlagenbau Reinsdorf in Hans Weser (†) einen Gesinnungsgefährten, mit dem er gemeinsame Exkursionen unternahm und insbesondere die Pflanzen- und Vogelwelt der heimatlichen Umgebung erkundete. So ist es kein Wunder, daß er in der Folgezeit zur botanischen Fachgruppe unter Dr. Jage und zur ornithologischen Fachgruppe unter Friedrich Böhme stieß. Sein Engagement für die heimatliche Natur ließ ihn auch seit 1968 aktiv als Naturschutzhelfer der Kreisnaturschutzverwaltung tätig werden. Im Kulturbund übernahm er die Funktion des Vorsitzenden der Kreisrevisionskommission, die er von 1968 bis 1982 gewissenhaft ausübte. Die dort und im Beruf gewonnenen Erfahrungen befähigten ihn auch zur langjährigen Mitarbeit in der Bezirksrevisionskommission (1970—1984), die er zeitweilig auch leitete.

In der Fachgruppe „Ornithologie und Vogelschutz“ Wittenberg ist Helmut Becher einer der zuverlässigsten Mitarbeiter. Es gab bisher nur wenige Fachgruppenabende oder gemeinsame Exkursionen, an denen er nicht teilnahm, viele gestaltete oder leitete er selbst. 1968 übernahm er die Koordinierung und Auswertung der Wasservogelzählung im Kreis Wittenberg. Wie alle Aufgaben, die er übernahm, führte er auch diese mit der ihm eigenen Gründlichkeit durch. Es ist das Verdienst von Helmut Becher, daß in den zurückliegenden 20 Jahren an 40 km Elblauf mit seinen Nebengewässern und am Bergwitzer Grubensee (Kr. Gräfenhainichen) die Erfassung der Winterbestände der Wasservögel nahezu lückenlos erfolgte und ein umfangreiches, vergleichbares Beobachtungsmaterial zur Auswertung bereitliegt. Bei der „Aufarbeitung“ der Vielzahl der zurückliegenden Beobachtungsdaten leistete und leistet er ein immenses Pensum an Schreibarbeiten für die zentrale Fachgruppenkartei. Obwohl er nie durch Veröffentlichungen in Erscheinung trat, ist Helmut Becher bei den Ornithologen des Bezirkes Halle und in vielen anderen Teilen unseres Landes ein bekannter und geachteter Fachmann, dessen Meinung etwas gilt.

Für seine aktive Mitarbeit sowohl in der Fachgruppe als auch im Kreis- und Bezirksverband des Kulturbundes erhielt Helmut Becher die Ehrennadel für heimatkundliche Leistungen und die Johannes-R.-Becher-

Medaille in allen Stufen, ebenso für seinen engagierten Einsatz im Naturschutz die Ehrennadel für besondere Leistungen im Naturschutz in allen Stufen.

Die Mitglieder der Fachgruppe „Ornithologie und Vogelschutz“ Wittenberg wünschen ihrem Helmut Becher, daß er trotz der 75 Jahre noch recht lange bei annehmbarer Gesundheit Freude bei der Beschäftigung mit unseren gefiederten Freunden findet und das Fachgruppenleben weiterhin aktiv mitgestaltet.

Dr. U. Zupke, Heideweg 1a, Wittenberg Lutherstadt, 4600

Aus der Organisation

Anschriften der Mitglieder des Bezirksfachausschusses Ornithologie und Vogelschutz im Bezirk Magdeburg

- Vorsitzender:** Günter Steinke, Lindenweg 4, Steckby, 3401
(Wasservogel-Obmann)
- Thomas Bauer, Dorfstraße 17, Valfitz, 3561
- Mario Birth, August-Bebel-Straße 29a, Burg, 3270
- Reinhold Brennecke, Ring der Völkerfreundschaft 4, Haldensleben, 3240
(Fachgruppenleiter)
- Erwin Briesemeister, Peterstraße 9, Magdeburg, 3040
- Karl-Heinz Freidank, Ernst-Thälmann-Straße 48, Genthin, 3280
(Leiter des OAK Elb-Havel-Winkel, Fachgruppenleiter)
- Kurt Frenzel, Zerbener Straße 9, Güsen, 3282
- Torsten Friedrichs, Fritz-Heckert-Ring 4, Stendal, 3500
(Leiter des OAK Altmark, Fachgruppenleiter)
- Dr. Gustav Grundler, Wilhelm-Pieck-Straße 29, Calbe, 3310
(Fachgruppenleiter)
- Rolf Horth, Goethestraße 26, Wanzleben, 3120
(Fachgruppenleiter)
- Dr. Christoph Kaatz, Chausseestraße 18, Loburg/Rottenau, 3404
(Fachgruppenleiter)
- Dr. Helmut König, Domplatz 37, Halberstadt, 3600
(Leiter des OAK Nordharz und Vorland)
- Pheda-Maria Kruse, Lessingstraße 23, Schönebeck, 3300
(Fachgruppenleiterin)
- Uwe Lerch, Wilhelm-Kuhr-Straße 3a, Burg, 3270
(Fachgruppenleiter)
- Klaus Lotzing, Breitscheidstraße 19, Unseburg, 3251
- Kurt Maaß, Feldstraße 3, Seehausen/Altmark, 3550
- Dr. Dieter Mißbach, Herderstraße 16, Magdeburg, 3080
(Leiter des OAK Mittelbe/Börde)
- Dr. Bernd Nicolai, Straße der DSF 1, Halberstadt, 3600
- Holm Ramsch, Oschersleber Weg 1, Klein Oschersleben, 3231
- Rainer Schneider, Arndtstraße 10, Oschersleben, 3230
(Fachgruppenleiter)
- Klaus-Jürgen Seelig, Ringfurter Weg 1, Magdeburg, 3035